hier wächst ganz viel zusammen

Rundbrief
Solidarische Landwirtschaft Dalborn
Projekt zur gemeinsamen Selbstversorgung
Detmold ● Blomberg ● Lemgo ● Horn Bad Meinberg ● Barntrup ● und Umgebung

8. April 2013 www.solawi-dalborn.de 1. Jahrgang Nr. 1

- Neues vom Acker
- Starke Rita in Dalborn
- Satzung Verein Solawi Dalborn
- GärtnerInnen-Team stellt sich vor
- Anbauplan 2013
- Mach mit :-) Kalender für Interessierte
- 22. April: Gründet mit uns die Solawi!
- Die nächsten Schritte

Willkommen !

Herzlich Willkommen beim ersten Rundbrief an Interessierte der Solawi Dalborn!

Hier geht es um die solidarische Landwirtschaft in Dalborn: ein Projekt zur gemeinsamen Selbstversorgung. In diesem Projekt möchten wir den Traum vom eigenen Bauernhof gemeinsam mit Euch als MitgärtnerInnen verwirklichen!

Die Idee, in Dalborn eine Solawi-Initiative zu gründen, wurde 2012 in der Lebensgemeinschaft Dalborn eG geboren.
Seitdem hat sich schon eine Menge getan. Davon wollen wir in diesem Rundbrief berichten. Wir stehen nun kurz vor dem Start auf dem Acker, der vor nicht allzu langer Zeit noch unter einer dicken Schneedecke lag (siehe Foto).

Viel Lesespaß und hoffentlich bis bald in Dalborn!

Eure Redaktion

Solidarische Landwirtschaft (SoLaWi) Dalborn ● Hauptstrasse 22 ● 32825 Blomberg-Dalborn
Tel 05236 – 888 97 96 ● www.solawi-dalborn.de ● Email: info at solawi-dalborn. de

Neues vom Acker

In der Solawi Dalborn wird dieses Jahr auf ca. einem Hektar Ackerland gegärtnert. Leckeres, knackiges, schönes, gesundes Gemüse schwebt uns vor. Das Gemüse wollen wir nach ökologischen Prinzipien anbauen.

Unser Projekt-Acker liegt ganz in der Nähe des hier abgebildeten Hofes in Dalborn.

Es ist noch nicht lange her, dass der Acker, auf dem im Moment noch Kleegras steht, von Schnee bedeckt war.

Jetzt geht jedoch (endlich, endlich!) langsam das Frühjahr los, und damit bald das Gärtnerjahr. Wer sich vor kurzem einmal in die Dalborner Gemarkung begeben hat, vor allem bei Sonnenschein, wird wohl das langsame Erwachen der Natur aus der Winterruhe bemerkt haben. Feldlerchen zogen zum Teil noch in winterlichen Gruppen umher, aber ein paar trauten sich schon, über dem Acker zu zwitschern. Nicht weg zu denken sind in dieser Region die Rotmilane, die auf Nahrungssuche über den Äckern und Dörfern gaukeln, nachdem sie aus dem Winterurlaub in wärmeren Gefilden zurückgekehrt sind.

Die allererste landwirtschaftliche Tätigkeit, die dieses Jahr auf dem Solawi-Acker stattfand, war vergangene Woche das Ausstreuen von ökologischem Kuhmist, durch Ulf vom Biolandhof Allhoff-Cramer.

Ulf, bereits von der um sich greifenden Grippewelle erfasst, trotzte allen Widrigkeiten und war bereits um fünf Uhr morgens unterwegs. Seine Limousin-Rinder hatten den Mist produziert, der nun den Solawi-Ackerboden beleben soll. "Mir war schon beim Aufstehen klar, dass dieser Tag etwas Besonderes sein würde!" berichtet Ulf schmunzelnd.

Die Solawistas freuen sich, dass der Acker nun anfangen wird, zu neuem Leben zu erwachen. Danke Ulf!

Starke Rita in Dalborn

Rita ist eines der beiden schweren Zugpferde, die das GärtnerInnen-Team auf dem Solawi-Acker verstärken sollen. Die ersten Bodenbearbeitungen werden demnächst mit dem Traktor vorgenommen. Danach wollen wir auf Pferdestärken setzen!

Rita ist ein niederländisches Zugpferd (Typ Belgier, Brabanter), Farbe Braunschimmel, und bringt ca. 1000 kg auf die Waage. Die beinah neun Jahre junge Stute ist Mitte März zusammen mit ihrem Frauchen (Mitglied des GärtnerInnen-Teams) aus den Niederlanden angereist.

Schon bald hatten Haflinger Bessie vom Biolandhof Allhoff-Cramer und Rita sich angefreundet (links).

Am Ostersonntag kamen die Pferde Bessie, Lou und Rita mit zum Spaziergang nach Dalborn, wo Rita ihren künftigen Arbeitsplatz besichtigen konnte (links).

Rita kann zwar schon einiges, wie Kutsche und Geräte ziehen, auch wird sie geritten. Jedoch ist sie noch nicht erfahren und routiniert und muss noch einiges lernen. Bessie dahingegen hat schon Ackererfahrung und kann anfänglich mal für Rita einspringen.

Ende dieser Woche soll auch Katinka anreisen, die zweite ganz starke Kaltblüterin für den Solawi-Acker.

Satzung Verein Solawi Dalborn

Die Arbeit der Solawi Dalborn wollen wir in einem Verein organisieren. Dieser kann z.B. Fachkräfte einstellen, Kooperationen eingehen oder Fördermittel beantragen. In den letzten Monaten war eine Gründungsgruppe (bestehend aus Initiatoren und Interessierten) wöchentlich tätig, um u.a. die Gründung des Vereins voran zu bringen. Vergangenen Mittwoch hat diese Gruppe sich auf eine Vereinssatzung geeinigt.

Mit der Verabschiedung der Satzung stehen der Vereinsgründung lediglich noch einige Formalitäten im Wege. Die Gründungsgruppe soll nach Entstehen des Vereins in eine Kerngruppe von Initiatoren und Interessierten übergehen, welche sich in verschiedenen Arbeitsgemeinschaften organisiert (AGs Garten-/Feldarbeit, Öffentlichkeitsarbeit, Mitgliedergewinnung und interne Kommunikation, sowie Interessiertentreffen und Festkommitee).

Weiterhin muss unser Verein, wie jeder eingetragene Verein, einen Vorstand haben, der z.B. Geschäftsplan, Finanzen, Steuern, Buchführung sowie Schriftführung und Dokumentation bearbeitet und absegnet.

Anstehende Schritte auf dem Weg zur Vereinsgründung sind die Prüfung der Satzung durch einen Juristen und das Zusammenstellen des Vorstands. Die Satzung in ihrer Endfassung wird auf unserer Webseite erscheinen.

Bald geht es dann auch formal los mit der Solawi Dalborn, nämlich als Solawi Dalborn e.V. (eingetragener Verein). Wir freuen uns auf Interessierte und MitgärtnerInnen, die in Zukunft im unserem Vereinsleben aktiv werden möchten! Für diejenigen, die eine Vereinsstruktur nicht anspricht, bleiben übrigens auch genu Möglichkeiten zum aktiv Engagement.

GärtnerInnen-Team stellt sich vor

Außer von diversen MitgärtnerInnen (also Euch!) soll der Gemüseanbau auf dem Solawi-Acker von Fachkräften durchgeführt werden, die durch die Beiträge der MitgärtnerInnen finanziert werden. Inzwischen hat sich ein dreiköpfiges Team zusammengefunden und seine Arbeit bereits begonnen.

Florian (39), gelernter Landwirt und Gärtner (biologisch-dynamische Ausbildung). Während der Ausbildung war Florian auf drei deutschen und einem norwegischen biologischen Betrieb und hat dort auch viel Erfahrung mit Pferdearbeit gemacht.

Karen (52), Fördermitglied der Lebensgemeinschaft Dalborn e.G. und Mutter zweier fast erwachsener Söhne, hat nach vielen Jahren Praxis auf biologisch-dynamischen Höfen Angler-Sattelschweine gezüchtet und Gemüse, Blumen und Beerenobst angebaut. Das generationenübergreifende Miteinander liegt ihr ganz besonders am Herzen.

Christiane (35), gelernte Biologin, hat sich beruf wissenschaftlichem Naturschutz, speziell mit V Agrarlandschaften, befasst. Auf der Suche nac Horizonten brachte Zugpferd Rita sie auf die Landw Während Praktika auf Biohöfen in Norwegen und den Niederlanden hat sie praktische Erfahrungen gesammelt.

Anbauplan 2013

In der Solawi Dalborn wird in diesem Jahr mit dem Gemüseanbau angefangen. Die Gründungsgruppe und insbesondere das GärtnerInnen-Team haben sich mit der Anbauplanung beschäftigt. Inzwischen wurden mehrere Sätze Jungpflanzen sowie Saatgut bestellt.

Um den Arbeitsaufwand in diesem ersten Jahr überschaubar zu halten, ziehen wir noch keine Jungpflanzen selbst an. Dies wollen wir aber in Folgejahren machen. Dieses Jahr beziehen wir unsere Jungpflanzen von der Lebenshilfe in Bega. Auch ein Folientunnel ist für das nächste Jahr geplant. Dieses Jahr werden wir nur Freilandgemüse anbauen, und zwar Frisch-sowie Lagergemüse.

Gemüse und Kartoffeln werden auf Dämmen angebaut (siehe Foto unten). Dämme erleichtern die Bearbeitung mit Pferden, und die Erde erwärmt sich in Dämmen schneller. Generell ist die Unkrautbekämpfung bei Dammkulturen einfacher.

Wir bauen in einer sechsgliedrigen Fruchtfolge an:

- verschiedene Salate,
- Kohlgemüse wie Weiß-, Rot- und Blumenkohl,
- Blattgemüse wie Mangold, Fenchel und Spinat,
- Fruchtgemüse wie Kürbis und Zucchini,
- Hülsenfrüchte wie Buschbohne,
- Zwiebelgewächse wie Porree und Zwiebel,
- Wurzelgemüse wie Pastinake, Radies, Rettich, Rote Beete, Kohlrübe und Möhre,
- Körnerfrüchte wie Zuckermais,
- Kräuter wie Thymian, Salbei, Schnittlauch,
- Gründüngung wie Wickroggen, Klee, Blühmischung.

Unsere Hauptkulturen sind: Rote Beete, Pastinake, Möhre, Kohlrübe, Rettich, Salate, Mangold, Zuckermais, Kartoffel. Wir hoffen auf viel Freude im Garten, wertvolle Erfahrungen für Gärtner- und MitgärtnerInnen und eine schmackhafte Ernte!

Mach mit :-)

Kalender für Interessierte

Infoveranstaltungen Solawi Dalborn
Vorträge mit Infos zum Projekt
10.4. um 19.30 Uhr
Dortmunder Eck, Allee 37, Bad Meinberg

11.4. um 19.30 Uhr
Stadtbücherei, Papenstr. 40, Lemgo

Interessiertentreffen Solawi Dalborn
Interessierte treffen sich zur Besichtigung des Ackers, Informationen und Austausch
13.4. um 15 Uhr
Hauptstr. 28, Blomberg-Dalborn

Gründungsversammlung und erste Bieterrunde
Siehe nächste Seite. Kommt alle !
22.4. um 18 Uhr
Zum alten Jäger, Hauptstr. 23, Blomberg-Dalborn

22.April 2013: Kommt alle und gründet mit uns die Solawi!

Am 22.4. um 18 Uhr ist es soweit: Im "Alten Jäger", Hauptstr. 23, Blomberg-Dalborn (siehe Foto), findet die Gründung der Solawi Dalborn sowie die erste Bieterrunde unserer Solawi statt! Kommt bitte alle, denn dies ist die wichtigste Veranstaltung in der Startphase unseres Projektes.

Wir suchen viele Menschen

- ♣ die ihr Gemüse direkt aus regionalem Anbau beziehen und einen Anteil an der Solawi (für ein Jahr) erwerben möchten
- ♣ die als MitgärtnerInnen dabei sein wollen
- ♣ die das Thema Ernährung so wichtig finden, dass sie dieses Projekt unterstützen wollen
- ♣ die darüber hinaus vielleicht selbst aktiv am Aufbau des Betriebes und des Vereins mitarbeiten wollen oder
- ♣ die Lust haben, gelegentlich selbst mit auf den Acker zu gehen, zusammen zu kochen, Feste zu feiern oder anderes zusammen zu machen. Vieles ist möglich!

Lasst uns gemeinsam eine solidarische Landwirtschaft gründen, d.h. eine gemeinschaftlich getragene Landwirtschaft, die eine Gemeinschaft von Menschen ernährt!

Grundlage der Solawi ist, dass eine Gruppe die Abnahme der Lebensmittel garantiert und alles, was notwendig ist, um diese zu erzeugen, vorfinanziert. Alle teilen sich die damit verbundene Verantwortung, das Risiko, die Kosten und die Ernte.

Wir wollen uns am 22.4. in Dalborn treffen und unsere Solawi gründen. Dazu gehört auch die erste **Bieterrunde**. Eine Bieterrunde ist dazu gedacht, den Jahreshaushalt der Solawi durch Beiträge der Mitglieder (MitgärtnerInnen) zu decken. Die Mitglieder erhalten dann wöchentlich ihren Anteil an der Ernte, ohne dass hierfür weitere Kosten anfallen.

⇒

⇒

Bei den Mitgliedsbeiträgen handelt es sich um Solidarbeiträge. Die zu erwartenden Jahresgesamtkosten des Solawi-Hofs sollen durch die Solidarbeiträge aller Mitglieder gedeckt werden. Dazu legt jedes Mitglied in der Bieterrunde seinen monatlichen Beitrag fest, der eine festgesetzte Untergrenze nicht unterschreitet. Bei nicht Erreichen der Jahresgesamtkosten in der ersten Bieterrunde schließen sich eine oder erforderlichenfalls weitere Bieterrunden an, bis die Deckung der Jahresgesamtkosten gegeben ist. Dann kann's losgehen mit dem Gemüse und gemeinsamen Aktivtäten auf dem Acker!

Die **Mitglieder** einer Solawi erhalten

- ♣ Qualität: frische, lebensspendende Nahrungsmittel,
- ♣ Transparenz: sie wissen, wo und wie die Nahrungsmittel angebaut werden, wer sie anbaut und zu welchen Kosten,
- ♣ regionale Nachhaltigkeit: ökonomische Strukturen, durch die eine lebendige lokale Landwirtschaft gestärkt wird,
- ♣ Erfahrungsräume und Bildung: die Möglichkeit, sich Wissen über den Anbau und die Herstellung von Lebensmitteln und über die Pflege der Erde zu erwerben,
- ♣ soziale und emotionale Bindung: sie erleben die Verbindung zu den GärtnerInnen und MitgärtnerInnen, zum Land, zur Erde und zu den Prozessen, die unser Leben möglich machen, bewusst.

Der **Solawi-Hof**

- ♣ ist geschützt vor Veränderungen des Marktes,
- ♣ ist geschützt vor schädlicher landwirtschaftlicher Praxis.

Die **Region**

- ♣ wird durch die Vielfalt in der Landwirtschaft ein Ort mit höherer Lebensqualität,
- ♣ wird durch Menschen, die zusammenfinden und sich über die Zukunft und Gesundheit unserer Erde Gedanken machen, gestärkt,
- ♣ erfährt einen ökonomischen Wandel, da die Wertschöpfung zunehmend in der Region bleibt,
- ♣ leistet einen Beitrag zur globalen Gerechtigkeit: indem wir hier selbst für unsere Ernährung sorgen (und weniger Nahrungs- und Futtermittel importieren), verringern wir mit unserer Lebensweise den Druck auf den Süden (oder: die Menschen in den ärmeren Ländern). ♣

(In diesem Text wurden Auszüge aus dem Flyer von Solidarische Landwirtschaft e.V. benutzt)

Die nächsten Schritte

In der kommenden Zeit wird sich die Gründungsgruppe der Solawi Dalborn hauptsächlich mit Folgendem befassen: Formalitäten zur Vereinsgründung, Findung von Vorstandsmitgliedern, Öffentlichkeitsarbeit (Info Veranstaltungen Bad Meinberg und Lemgo, Interessiertentreffen), Vorbereitungen zur Gründung der Solawi und der ersten Bieterrunde am 22. April.

Bei der Gartenarbeit wird Ende April der erste Satz Jungpflanzen erwartet (z.B. Brokkoli, Fenchel, Salate, Sellerie, Porree). Zum Glück sind wir bei diesem kalten Wetter nicht zu früh dran mit den Jungpflanzen! Das bestellte Saatgut ist inzwischen in Dalborn angekommen. Bevor gesäht und gepflanzt werden kann, steht noch der Bau eines Zaunes um den Solawi-Acker an, der Rehe und Wildschweine fernhalten soll. Am vergangenen Wochenende wurde erst einmal die Kleegrasnarbe mit der Spatenrollegge aufgebrochen und heute wurde der Acker bereits gepflügt! Sehr viele sehr dicke Regenwürmer kamen zu Tage, die zeigen, wieviel Leben im Acker steckt! Als nächstes steht das Auffahren von Dämmen an, die später noch einmal mechanisch von unerwünschten Kräutern befreit werden. Weiterhin wollen wir uns im April treffen, um Saatkartoffeln zu sortieren.

Hoffentlich sehen wir uns bald bei der Solawi Dalborn!
Denn es geht nur zusammen...

Redaktionelles

Text:
C. Trierweiler, C. Sperling, P. Sattler,
K. Wüllenweber

Fotos:
C. Trierweiler

Solidarische Landwirtschaft (SoLaWi) Dalborn ●
Hauptstrasse 22 ● 32825 Blomberg-Dalborn
Tel 05236 – 888 97 96 ● www.solawi-dalborn.de ● Email:
info at solawi-dalborn. de